

aliosque quam plurimos subsequentes simili felicitate ac hospitale Beatus percurrere ac consummare valeat, ego pro ingenti obligatione meâ, â Deo ter Optimo ex corde precor et apprecor. Renovo etiam unâ simul antiquos affectus, quamquâm nunquam sopitos, et obsequentiam ad mille imperia paratam. Adjungo modicam è molâ meâ farinam, quod si bona sit, acceptari spero, tanquâm in signum servitutis meae et amicitiae meae Longè candidioris. Interim me de novo commendo Antiquae Benevolentiae Charitati, ac piae in sacris memoriae, et permaneo toto corde ...".

Original, mit Siegel - AH 79, 374-375 - Blatt 374^V und 375^R leer

149

1735 Januar 3., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE D'AMBASSADE, ANTOINE] MARIANNE,
AN DEN BENEFIZIATEN [AN DER ZUGER ST. KONRADSPFRUENDE],
ABBE [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN

"J'ay receu la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'ecrire le 26 [Dzember 1734] et j'ay expedié le paquet pour Paris, qui y etoit joint. Je vous rends graces des souhaits que vous faites pour moy a l'occasion de cette année je vous les rends de tout mon coeur ...".

Original, mit Siegel - AH 79, 376-377 - Blatt 376^V und 377^R leer

150

1744 März 7., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE D'AMBASSADE, ANTOINE] MARIANNE,
AN DEN BENEFIZIATEN [AN DER ZUGER ST. KONRADSPFRUENDE,
BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN

"Vous aurez veu a l'arrivée de M.^r le Con.^r [von Solothurn, Franz Viktor August] de R o l l [der franz. Pensionenabholer bzw. -austeiler in Stadt und Amt Zug]¹ qu'on ne vous a point oublié, ainsi son Ex.^{ce} [der franz. Ambassador Jacques-Dominique de C o u r t e i l l e s d e B a r b e r i e] a cru inutile de vous repeter ce qui vous sera dit de sa part en vous donnant les marques de sa bonne volonté agréz que j'y ajoute les assurances de l'attachement infini avec lequel j'ay l'honneur ...".

✓
185

1) Zum Hintergrund dieser ungewöhnlichen Tatsache s. AH 79/44 Anm. 2

Original - AH 79, 378-379 - Blatt 378^V und 379 leer

151

1620

"SCHMERTZLICHES BEDAUWREN UNND KLAG EINES ... EYDTGNOSSEN UNND
GETREUEWEN PATRIOTEN ... [SO] UEBER DIE 100 TAGLEYSTUN-
GEN UNND ZUESAMENKHUNFTEN ... BESUCHT"¹

*"Disere thrüwherzige bestgemeinte Warnung hat concipiert und trukhen lassen
A^O 1620 Herr [Garde]hauptm. C o n r a d t [III.] Zurlauben Altaman Zug"*

1) s. Barth/Bibliographie I, 121 Nr. 1941 sowie Meier/Zurlaubiana 889

Kopie von unbekannter Hand - AH 79, 386-394

152

[1]620 Dezember 19.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]
AN [DEN ALT] LANDAMMANN [VON URI?, MELCHIOR MEGNET]

*"Nebendt meinem dienst unnd freündtlichen Gruetz, So bein ich ohn Zweiffell,
Jer noch Ingedenckh was ich [in] Lucern Verschynner Tagen [wohl an der Tagsat-
zung der V kath. Orte vom 15. Dezember 1620 in Luzern¹, an der sowohl Megnet
als Zurlauben als Gesandte von Uri bzw. Stadt und Amt Zug teilnahmen] an eüch
fründtlich begeret, Namblichen dass mier ein Composition, so ich eüch schrift-
lich zueschikhen, möchte Erster gelegenheit unnd uff das Beldest in Truckh
Verfertiget werden², da Jr mier versprochen Jnner 14 Tagen solches gefertiget
sein solle, derowegen ich eüch hiemit selbiges Vertrauwen, mit gantz hochster
Bitt mich nit zu vermelden, wie woll ich im Grund der Warheit mich dessen
Keins wegs zuebeschemen noch darvor zue fürchten, da es die Lauter warheit.
Jch wolte aber lieber solches einmahl Jnngeheimb behalten, also wellendt Jr
solches Bestermassen Zue Truckh Verschaffen, unnd nit mer dan etwan ein oder
200 Exemplar machen lassen, mier selbige zueschikhen darvon für euch behalten
Jnn Uhri umb zue Theillen, Gueten Herren sovil euch gefellig, So ich euch für
den Umbkosten bezallen soll, mich berichten, soll mit Guetem willen besche-*